

„Sixpack“, Busen und Skelett

„Frauenabend“ in klag mit umwerfender Komik und einer kleinen Männerschar

Freundinnen fürs Leben. Heike, Lena und Nessa haben schon einige Stürme miteinander durchgestanden, haben sich unterstützt, einander aufgebaut und auch mit Kritik nicht hinter dem Berg gehalten. Inzwischen stehen sie in der Mitte des Lebens, kämpfen mit dem Unzulänglichkeiten desselben und des älter werdenden eigenen Körpers und ihren nicht oder nicht mehr existierenden Beziehungen zum anderen Geschlecht. Lena ist an einem Wendepunkt angelangt. Scheidung. Freiheit. Neubeginn. Die Mädels feiern und das ausgelassen.

Ein Frauenabend ist auf der klag-Bühne angesagt. Gerade mal ein halbes Dutzend Männer befinden sich im Publikum und die erfahren aus erster Hand was passiert, wenn drei gestandene Frauen sich ihr Leid klagen und das ein oder andere zu viel trinken. Da darf das Quatschen nicht zu kurz kommen, es hagelt gegenseitige Ratschläge, da wird in Erinnerungen geschwelgt und Probleme gewälzt. Die Damen sind sehr unterschiedlich. Lena will zwar feiern, denn ihre Scheidung ist geglückt, aber ein bisschen wehmütig ist sie schon. Dafür geht sie in ihrem neuen Job auf. Sie gibt Tipps am Ende einer Sexhotline. Heike ist der Saubermann unter den Freundin-

nen. Sie lebt vegan, kennt sich mit den verschiedensten Lebensphilosophien aus und weiß, wie man aus seinem Körper einen Tempel macht. Doch eigentlich versucht sie sich mit Werbejobs über Wasser zu halten. Nessa ist die gestresste. Eine Karrierefrau, die in Sachen Marketing unterwegs ist. Finanziell geht es ihr gut, doch ihr hart verdientes Geld nützt ihr nichts, wenn sie Beziehungsprobleme hat. Ihr Freund ist

in festen Händen. Kontakt hat sie meist nur per Handy.

Vor den Augen des verstehenden Publikums liefern die schrägen Damen eine herrlich durchgeknallte Revue mit Comedy, Show, Tanz und Musik und jeder Menge Tratsch und Klatsch. Die Gesangsrevue der Damen hat es in sich. Wer eine kleine Spritze fürs Selbstbewusstsein benötigt, ist bei „Sekt & The City 2 – The Cat Pack“ – gerade richtig.

Und passend erlebt das Publikum, wie man mit Klimakterium, Hormonen und dergleichen umgeht. Schönheits-tipps, Lebenshilfe und Ratschläge in Beziehungsfragen sind im Eintrittspreis inbegriffen und werden vom Publikum gerne angenommen.

Zudem verpacken sie bekannte Hits in neue Zusammenhänge, verpassen ihnen eigene Texte, liefern lustige Übersetzungen und Choreografien. Lena leidet an Heißhunger, Heike liebt alle Popsongs der 80er und Nessa ist mit ihren drei Handys verheiratet. Ja, die Mädels sind jede auf ihre Art leicht überdreht. Das Publikum amüsiert sich und schwelgt ebenso in Erinnerungen, wie die Mädels auf der Bühne. Stimmlich sind die Damen gut bestückt und Humor beweisen sie während des ganzen Programms. Neben den umgedichteten Songs hat

Nessa auch Eigenes im Gepäck und outet sich nebenbei als famose Liedermacherin mit Tiefgang am Flügel.

Fazit des Mädelsabends: Mitte Vierzig ist jung, Single sein nicht schlimm und hat man gute Freundinnen, dann kann man die Welt aus den Angeln heben – auch ohne Mann. „The Cat Pack“ sind Meike Gottschalk (Heike), Vanessa Maurischat (Nessa) und Helena Marion Scholz (Lena). Beatrix Ottmüller



„THE CAT PACK“ zeigte im klag, wo es für Frauen so langgeht: Helena Marion Scholz (Lena), Vanessa Maurischat (Nessa) und Meike Gottschalk (Heike, von links). Foto: Ottmüller